



Infobrief

Nr. 37 ♦ Stand ♦ 15.09.2015

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen
Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de ♦ www.hzg.sig.bw.schule.de

Seite 1



Rückblick Vierzigjahrfeier zur Namensgebung HZG, städtische Trägerschaft und Umzug in die Hohenzollernstraße 20

Kabarett: Die Lehrer - Elternabend

Ulrich Munz und Martin Ruppenthal sind echte Lehrer - und seit vielen Jahren als Kabarettisten unterwegs. Beide sind absolute Meister der Mundakrobatik und in ihrem Redefluss kaum zu bremsen. Musikalisch begleitet werden Sie von Andreas Reif, auch der ist ein Lehrer. Mit Vorliebe setzen sich Munz und Ruppenthal mit den alltäglichen Schwierigkeiten des Schulalltags auseinander. So auch in ihrem Programm ELTERNABEND: Kennen Sie den Geruch von Lehrerangstschweiß? Wissen Sie, wie man mit didaktisch wie pädagogisch höchst-motivierten Eltern umgeht, vor allem wenn deren Sprösslinge auch so gar kein Interesse für die Schule aufbringen wollen? Kennen Sie die neuesten Taktiken zur Vermeidung von Ehrenämterhäufung? Kurz: Wollen Sie all ihre Vorurteile lustvoll bestätigt haben und vielleicht noch ein paar neue gewinnen? Die Zuschauer in der vollbesetzten Aula erlebten einen höchst vergnüglichen Auftakt der beiden Festwochen.

Fulminante Premiere der Theater-AG

Es war ein Abend der Superlative, ein Aufstieg in den Olymp: Göttervater Zeus präsentiert sich mit der Schar der olympischen Götter. Es ist die Eröffnung des Stücks „Das Urteil des Paris“ von Franz Klingelhöfer, aufgeführt von der Theater-AG des HZG unter Leitung von Laurence Böhm. Die folgende Geschichte ist eigentlich bekannt: Hera (Mareike Bachstein), Athene (Leonie Philipp) und Aphrodite (Eva Seeger) streiten sich um den Titel der „schönsten Göttin“. Zeus (Leo Wirth) will seine Ruhe und überlässt das Urteil einem Menschen: Paris, dem Sohn des trojanischen Königs. Aber der hat sich verdrückt - nein, also nicht Paris - sondern der Schauspieler, der Paris spielen sollte. Deshalb steigen die drei Göttinnen kurzerhand aus ihrer Rolle aus und rekrutieren einen Zuschauer (Felix Zimmermann). Der findet sich plötzlich ungewollt in der Rolle des trojanischen Schiedsrichters wieder und wird vor allem von Eros (Anouk Richter) gekonnt manipuliert. Die Belohnung für die „richtige“ Entscheidung lässt auch nicht lange auf sich warten: Es ist die schöne Helena (Sabrina Vochatzer), die allerdings (ein kleiner Schönheitsfehler...) schon einen Mann, Menelaos (Stimme: David Rösch) hat. Die Folgen kann man bei Homer nachlesen: Tod und Unheil kommt über Griechen und Trojaner, eindrucksvoll verkörpert durch die drei Schicksalsgöttinnen (Amina Ari, Arina Kosa, Sophie Buck).

Für die Götter des Olymp aber ist der trojanische Krieg eher willkommener Zeitvertreib. Mit zunehmendem Entsetzen sieht Paris, der Zuschauer, welche Folgen seine unbedarfte Entscheidung nach sich zieht und mit aller Kraft wehrt er sich gegen die drohende Katastrophe. Verhindern kann er nichts, aber er kann sich von den Göttern emanzipieren, stellt diese in Frage und so gelingt ihm schließlich der Ausstieg aus der ihm zugewiesenen Rolle. Über 30 Schülerinnen und Schüler der siebten bis neunten Klassen setzten das Stück gekonnt in Szene, tatkräftig unterstützt von einem großen und fähigen Licht-/Ton-Team. Beeindruckend waren die Künste von Silvia Philipp (Frisuren) und Ivonne Bachmann (Maske), die aus bekannten Schülern völlig neue Menschen erschufen, vollendet durch die klassisch schönen Kostüme von Anja von Boyen. Es waren vor allem die kleinen Überraschungen während des Stücks, die vergnüglichen Regieeinfälle, die liebevoll gestalteten Bilder, die den Abend zu einem großen Erlebnis werden ließen. Bitte mehr davon!

Begegnungen der Schulmusik

Am 21./22. Juli fanden die 18. Schulorchestertage Baden-Württemberg in Sigmaringen statt. Wer an diesen beiden Tagen nachmittags über den Marktplatz lief, kam fast immer in den Genuss eines Platzkonzerts einer der teilnehmenden Gruppen. Das große Konzert am Dienstagabend in der Stadthalle stellte die Bläserklassen und die "jungen Orchester" in den Mittelpunkt. Sehr unterschiedliche Musikgruppen aus Calw, Laupheim, Würzburg,



Infobrief

Nr. 37 ♦ Stand ♦ 15.09.2015

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen
Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de ♦ www.hzg.sig.bw.schule.de

Seite 2



Spaichingen und Ehingen gaben einen Einblick in ihre musikalische Arbeit. Eröffnet wurde das Konzert durch die Irish-Folk-Band des HZG. Der Mittwoch dagegen war für die "großen Orchester" vorgesehen. Auch hier war eine spannende Bandbreite gegeben, so dass die ganz unterschiedlichen musikpädagogischen Ansätze sichtbar wurden. Vom Schulorchester der Heimsonderschule in Heiligenberg über das breit angelegte Schulorchester Laichingen hin zu den großen Symphonieorchestern aus Tübingen und Sigmaringen (Liebfrauenschule und Hohenzollern-Gymnasium). Ein besonderer Gast war das auf Konzertreise befindliche Orchester der Greentown Yuhua Schule in Hangzhou (China). Philipp Ratz, der Beauftragte des Kultusministeriums für die Schulorchestertage stellte den Begegnungscharakter dieser Veranstaltung heraus. Er dankte der Stadt Sigmaringen für die Gastfreundschaft und lobte die vielen fleißigen Helfer im Hintergrund aus dem Hohenzollern-Gymnasium, die zusammen mit Mathias Trost diese Veranstaltung erst möglich gemacht haben.

Summertalk 2015 - Werte im Wandel

Der „Summertalk“ ist eine Veranstaltung des HZG in Zusammenarbeit mit seinen Bildungspartnern. Einmal im Jahr diskutieren SchülerInnen des HZG gesellschaftlich relevante Themen in entspannter Atmosphäre.

„Wenn das Umgekehrte die Wahrheit wäre?“ fragte der Philosoph Friedrich Nietzsche vor über 100 Jahren und forderte die „Umwertung aller Werte.“ Man muss Nietzsches Meinung nicht teilen, um festzustellen, dass Wertvorstellungen tatsächlich einem ständigen Wandel unterworfen sind. Was bedeutet das für junge Menschen, die gerade dabei sind, ihren Platz im Leben zu finden? Antworten darauf gaben im diesjährigen Summertalk die HZG-Schüler Valerian Bodenhöfer (KS1), Anna Kempf (KS1), Annika Kühn (KS1) und Nina Mayer (10A) am Beispiel dreier Themenkomplexe.

Clash of Cultures oder Bereicherung? Bis zu 1000 Flüchtlinge sollen in Zukunft in der Sigmaringer Kaserne untergebracht werden. Einig waren sich die Gesprächspartner, dass man im Sinne von Nächstenliebe und Toleranz die Flüchtlinge aufnehmen sollte. Man könne sogar von Flüchtlingen Werte lernen, so Valerian, zum Beispiel generationenübergreifende Solidarität, wie sie oft in muslimischen Familien gelebt werde; man dürfe nicht so viel Angst vor Veränderungen haben. Dem hielt Nina entgegen, dass die Rolle der Frau im Islam gerade nicht den westlichen Wertvorstellungen entspreche. Im weiteren Gespräch sprachen sich die Schüler dafür aus, dass „Multikulti“ im Sinne von Offenheit und Toleranz wichtig sei, dass man aber keineswegs zentrale Werte wie z.B. Demokratie oder Gleichberechtigung im Namen der Toleranz aufgeben dürfe. Moderator Matthias Eisele von der Schwäbischen Zeitung führte das Gespräch anschließend in den zweiten Bereich Ehe und Familie. Intensiv wurde die Diskussion, als Valerian sehr offensiv die Einführung der Ehe auch für Homosexuelle forderte. Annika dagegen begrüßte die Möglichkeit einer „Lebenspartnerschaft“, definierte Ehe aber im christlichen Kontext als Bund zwischen Mann und Frau. Schnell wurde über das Rollenverständnis gestritten: Muss unbedingt immer die Frau bei der Karriere zurückstecken? Ist es richtig, bereits Babies in Kitas zu geben? Spannend war zu sehen, dass die Schüler sich für ihre eigene Lebensplanung eine Familiengründung mit verlässlichen dauerhaften Beziehungen wünschen. Wie schon beim ersten Thema diskutierte auch hier das Publikum engagiert mit. Im dritten Komplex ging es um die Frage der Freundschaft im Zeitalter von Social Media. Anna betonte, dass man in Zeiten von Facebook zwar viele „Freunde“ habe, aber nur wenige „echte Freunde“. Mit diesen sei die Beziehung sehr eng, fast schon „Familie“. Dies bestätigte auch Annika: „Mit meinen echten Freunden habe ich kaum Kontakt über soziale Medien, mit denen rede ich.“ Die vier abschließenden Statements waren inhaltlich sehr nahe an den Thesen des Einführungsreferates von Philosophielehrer Oliver Bottenbruch (vorgetragen von Thilo Scheffold): Ein Wertewandel ist nichts schlechtes, weil er Entwicklungsmöglichkeiten bietet. Jeder muss sich über seine eigenen Werte und deren Stellung zum Wertesystem der Gesellschaft im Klaren werden. Das kann ziemlich anstrengend sein!



Infobrief

Nr. 37 ♦ Stand ♦ 15.09.2015

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen
Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de ♦ www.hzg.sig.bw.schule.de

Seite 3



Festakt zum dreifachen Jubiläum

Vor 40 Jahren zog das damalige „Staatliche Gymnasium“ (gegründet 1818) von der Hedinger Straße in die Hohenzollernstraße, vor 40 Jahren übernahm die Stadt Sigmaringen die Schulträgerschaft vom Land und vor 40 Jahren bekam die Schule den Namen „Hohenzollern-Gymnasium“. Das dreifache Jubiläum wurde am Freitag, den 17.7.2015 durch einen Festakt mit geladenen Gästen in der Aula gefeiert. Wie viel sich seit 1975 verändert hat, wurde in der Begrüßung durch Schulleiterin Marlis Schmitt-Sickinger deutlich. Trotzdem gibt es auch Kontinuität: Das klare Ziel des Gymnasiums ist immer noch die breite Allgemeinbildung und Studierfähigkeit. Bürgermeister Thomas Schärer machte deutlich, dass die Stadt und der Gemeinderat hinter der Schule stehen, wie die Beschlüsse zur bevorstehenden energetischen Sanierung des Schulgebäudes belegen. Albert Geiger, Schulreferent des HZG am Regierungspräsidium Tübingen und dort auch für das Fach Musik zuständig, strich die Rolle des Musikprofils heraus, das seit 1976 am HZG etabliert ist, dessen Wurzeln aber bis ins frühe 19. Jahrhundert reichen. Schülersprecherin Isabel Richter und der stv. Elternbeiratsvorsitzende Hans-Jürgen Steinhart berichteten amüsantes aus Schulalltag und Gremienarbeit und formulierten klare Wünsche für die Zukunft des HZG. Als Geschenk überreichten die beiden eine Torte in den Farben Hohenzollerns. Höhepunkt des Festakts aber waren die beiden spannenden Festvorträge zweier ehemaliger Schüler, die über ihren beruflichen Werdegang berichteten.

Silvan Leinß, Abiturjahrgang 2001, studierte Physik in Konstanz und begann dann eine Promotion im Bereich der Experimentalphysik, begeistert von dem riesigen „Spielplatz“ an Experimentalgeräten, der ihm zur Verfügung stand. Doch die Arbeit im fensterlosen Labor bot dem begeisterten Bergsteiger und Naturmenschen keine Zukunftsperspektive. Eine Extrem-Wanderung durch die wüstenartigen Gebiete im inneren Islands brachte Klarheit. Er blieb an der ETH Zürich, wechselte aber den Arbeitsplatz und das Promotionsthema. Heute untersucht er die Cryosphäre des Planeten – also Schnee und Eis – in den Bergen und in der Arktis mit Hilfe von Radarwellen, um mehr über Langzeit-Klimaveränderungen zu erfahren.

Prof. Dr. Susanne Hensel-Börner, Professorin für Betriebswirtschaftslehre an der Hamburg School of Business Administration hat im Jahr 1990 am HZG Abitur gemacht. Nachdem sie im Süden in Stuttgart ein BWL-Studium begonnen hatte, wechselte sie in den Norden, an die Universität Kiel, auch wenn dort keiner Schwäbisch redete, wie sie betonte. Ihre Promotion schloss sie dann im Osten an der Universität Jena mit Auszeichnung ab. Im Anschluss war sie in der freien Wirtschaft im Bereich e-commerce und Marktforschung tätig, bevor sie im Jahr 2009 die Professur in Hamburg übernahm.

Musikalisch umrahmt wurde der Festakt vom hervorragenden Percussion-Ensemble des HZG, einer extra für diesen Anlass entstandenen Formation. Mit einem Imbiss und vielen interessanten Gesprächen endete der Festakt.

Musikalischer Höhepunkt

Das Sommerkonzert ist in jedem Jahr einer der Höhepunkte im schulischen Leben des HZG. Doch unter den vielen hervorragenden Sommerkonzerten war das Konzert in diesem Jahr vielleicht eines der besten. Die Stimmung in der bis auf den allerletzten Platz gefüllten Aula war hervorragend – dies trotz großer Hitze, die sich aber dank eisgekühlter Getränke des Elternbeirats leichter ertragen ließ. Das Sinfonieorchester (Leitung M. Trost) eröffnete den Abend und spielte "Pomp und Circumstances" sowie ein Medley aus "Fluch der Karibik" mit großer Präzision und Eleganz. Beeindruckend waren auch die beiden Klassenensembles (Kl. 5A und 7C) mit ihren Flöten (Leitung: T. Aichele), die sowohl in der Klassik ("Te Deum") als auch in der Pop-Musik (u.a. "Mambo Nr. 5") eine gute Figur machten. Der Chor der 5er (Leitung M. Trost) vermittelte mit drei fröhlichen und begeisternden Liedern (u.a. "Wir sind die Fünfer"), welche Fortschritte im ersten Jahr am HZG im Chorgesang möglich sind. "Probier's mal mit Gemütlichkeit" riet dann der Unterstufenchor (Leitung C. Bühler), ein richtig passendes Lied am Schuljahresende, und mit "Island in the sun" und anderen Liedern wurde die Sehnsucht nach Ferien geweckt. Ganz leise war der Saal, als das Kammerorchester (Leitung: M. Trost) Cohens "Hallelujah" intonierte. Der Kammerchor (Leitung M. Trost)



Infobrief

Nr. 37 ♦ Stand ♦ 15.09.2015

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen
Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de ♦ www.hzg.sig.bw.schule.de

Seite 4



griff mit "With a little help from my friends" von den Beatles die Stimmung auf und steigerte sich über den "Blue Mountain River" zum "Swing low, sweet Chariot". Für Stimmung sorgte dann die Irish-Folk-Band (Leitung: T. Kaiser) mit einigen Polkas, Hornpipes und Reels, eine gesungene Zugabe inklusive. Der Mittel- und Oberstufenchor (Leitung M. Trost) schloss dann nach "Shake the bottle" und "Wade in the water" ein absolut beeindruckendes Konzert mit einem Medley aus dem "König der Löwen" ab.

Rennen für den guten Zweck - Initiative der SMV ein voller Erfolg

Aus Anlass des Schuljubiläums veranstaltete die SMV erstmals einen Spendenlauf. Die Spenden kommen dabei der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) und unserer Partnerschule St. Luise in Maguu/Tansania zugute.

Die Resonanz bei Schülern und Lehrern war gewaltig. **218 SchülerInnen aus allen Klassenstufen und 12**

LehrerInnen liefen insgesamt über 2300 Runden. Zuvor hatten sich alle Teilnehmer Sponsoren gesucht, die sich bereit erklärten, pro Runde einen frei zu vereinbarten Geldbetrag zu spenden.

Wichtig war bei diesem Lauf: Dabeisein ist alles. Es war kein Wettrennen, sondern jeder durfte so laufen, dass es zu seiner Kondition und zu den Wetterbedingungen passte. Das Wetter und die Stimmung hätten an diesem Tag nicht besser sein können!

Jetzt müssen die Läufer noch die vereinbarten Spendenbeiträge einsammeln und an die SMV übermitteln. Falls Spender anstelle von Bargeld lieber eine Überweisung bevorzugen, können Sie ihren Spendenbetrag auf das Konto der SMV überweisen:

Kontoinhaber: Hoffmann/SMV HZG, IBAN: DE45 6535 1050 1120 1627 17, BIC: SOLADES1SIG, Hohenzollerische Landesbank Kreissparkasse Sigmaringen.

Sobald die endgültige Spendensumme feststeht, werden wir diese im nächsten HZG-Info veröffentlichen.

„Mathematik ohne Grenzen“ Die Klasse 10A des Hohenzollern-Gymnasiums räumt ab

Mehr als 2300 Schülerinnen und Schüler aus 90 Klassen allgemeinbildender Gymnasien im Regierungsbezirk Tübingen nahmen am diesjährigen internationalen Wettbewerb „Mathematik ohne Grenzen“ teil. Dieser Wettbewerb nach einer Idee von Straßburger Mathematiklehrern wurde 1989 erstmalig als deutsch-französischer Wettbewerb durchgeführt.

Anders als bei vielen Wettbewerben sind die Aufgaben gemeinsam von der ganzen Klasse zu lösen, das heißt, dass neben mathematischem Können auch Teamfähigkeit und Organisationstalent gefragt sind. Dazu kommt, dass zur Erhöhung der Schwierigkeit und als Ausdruck der Internationalität jeweils eine der Aufgaben in Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch gestellt wurde und auch in dieser Sprache gelöst werden musste.

Unter allen teilnehmenden 10. Klassen schaffte die 10A den hervorragenden zweiten Platz.

Die jeweils drei besten 9. und 10. Klassen wurden nach Reutlingen in den „Spitalhof“ zu einer Siegerfeier eingeladen. Sie bekamen ihre Urkunde, einen Pokal in Form eines Dodekaeders und einen Geldpreis von Frau Dr. Susanne Pacher, Abteilungspräsidentin des RP Tübingen, überreicht. Herzlichen Glückwunsch der Klasse 10A und ihrer Mathematiklehrerin Annemarie Kastelsky!

Schullandheimaufenthalte der Klassenstufe 6

Zum Ende des Schuljahres fuhren alle drei Sechserklassen mit ihren Klassenlehrern und Begleitlehrern ins Schullandheim.

Die 6A mit ihrer Klassenlehrerin, Frau Barth hatte die weiteste Anreise. Sie verbrachten eine Woche auf Sylt. Die 6B reiste mit ihrer Klassenlehrerin, Frau Müller, nach Heidelberg und die 6C mit ihrem Klassenlehrer, Herrn Müller, an den Schluchsee.

Alle drei Klassen erlebten spannende und ereignisreiche Tage, die viel zu schnell vorbei gingen.



Infobrief

Nr. 37 ♦ Stand ♦ 15.09.2015

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen
Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de ♦ www.hzg.sig.bw.schule.de

Seite 5



„Welcome to “The City! “ – Londonfahrt der Klassenstufe 9

von C. Rapp

Anfang Juli fuhren auch dieses Jahr wieder die neunten Klassen des Hohenzollern-Gymnasiums eine Woche nach London, um Land und Leute der europäischen Inselnation einmal aus nächster Nähe kennenzulernen. Und „The City“, wie London scherzhaft genannt wird, hatte den 65 Schülerinnen und Schülern einiges zu bieten: Bereits am Montagmorgen konnten sie sich auf einer Stadtrundfahrt einen ersten Überblick über London und dessen Sehenswürdigkeiten verschaffen. Anschließend ging es erstmalig direkt ins Getümmel der Londoner Straßen. Zu Fuß marschierten die Sigmaringer Schülerinnen und Schüler, geführt von den Begleitlehrern Herrn Rapp, Frau Zuschlag und Herrn Linsenbolz, vom Leicester Square zum Buckingham Palace und weiter zu Covent Garden, einer ehemaligen Gemüsemarkthalle, die in den 80er-Jahren zu einem malerischen Einkaufs- und Freizeitzentrum umgestaltet wurde. Von dort aus ging es via Tube weiter nach Camden Town, wo eine Ansammlung verschiedenster Märkte und kleiner Läden zum Verweilen und Stöbern einlud. Am Dienstag folgte ein Tagesausflug zum ältesten und größten durchgängig bewohnten Schloss der Welt, dem Windsor Castle, das Queen Elizabeth II. noch heute bewohnt, sowie zum Hampton Court Palace, einer ehemaligen Residenz mehrerer britischer Monarchen. Auf beiden Schlössern konnten die Sigmaringer Schülerinnen und Schüler den Spuren der englischen Geschichte folgen und gleichzeitig weltbekannte touristische Attraktionen wie den traditionellen „Changing of the Guard“ (die Wachablösung auf Windsor Castle) erleben. Dem historischen Programm des Vortags schloss sich am Mittwoch die Besichtigung des Towers of London, der Tower Bridge und des Globe Theatres, einem Nachbau des Theaters von William Shakespeare, an. Hier konnten die Schülerinnen und Schüler sogar einen kurzen Blick auf die Generalprobe des Dramas „Richard II.“ erhaschen. Ein besonderer Höhepunkt aber war abends der Besuch des Musicals „The Lion King“, das den meisten – trotz kleiner technischer Pannen während des Stücks – mit Sicherheit lange in Erinnerung bleiben wird.

Mit dem Royal Observatory in Greenwich, dem Foot Tunnel unter der Themse und dem früheren Handelsschiff „Cutty Sark“, die allesamt am Donnerstag unter die Lupe genommen wurden, machten die Neuntklässlerinnen und Neuntklässler gewissermaßen eine Reise zurück in die Vergangenheit: Alle diese Sehenswürdigkeiten waren ihnen noch aus dem Lehrbuch der 5. Klasse ein Begriff. Von Greenwich ging es auf einer Bootstour flussaufwärts zurück nach Westminster, wo sich sowohl die bekannte Westminster Abbey als auch der Palace of Westminster befindet, der das Parlament des Vereinigten Königreichs beherbergt. Dabei konnten die vielen bereits besichtigten Sehenswürdigkeiten Londons noch einmal aus einer ganz anderen Perspektive wahrgenommen werden. Bevor es schließlich mit dem Bus wieder zurück nach Sigmaringen gehen sollte, rundete am Freitagmorgen der Besuch des National History Museum die Londonfahrt auf beeindruckende Weise ab: Von gigantischen Dinosaurierskeletten über einen Erdbbensimulator bis hin zu Ausstellungen über die Flora und Fauna der Erde war hier für jeden etwas geboten. Und natürlich blieb den Sigmaringer Schülerinnen und Schülern neben all den kulturellen Programmpunkten immer wieder auch Zeit, die englische Hauptstadt auf eigene Faust zu erkunden und in den zahlreichen Londoner Läden zu shoppen. Angesichts einer ebenso lehr- wie ereignisreichen Woche waren sich alle Beteiligten am Ende einig: An die Londonfahrt 2015 wird man sich gerne zurückerinnern!



Infobrief

Nr. 37 ♦ Stand ♦ 15.09.2015

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen
Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de ♦ www.hzg.sig.bw.schule.de

Seite 6



„Schule war ein Abenteuer!“

Verabschiedungen zum Schuljahresende

StD Julius Haag (Englisch/Erdkunde) geht nach 38 Jahren am HZG in den wohlverdienten Ruhestand.

Im Rahmen der alljährlich am letzten Schultag stattfindenden Talente-Show verabschiedeten die Schülersprecherinnen den langjährigen Lehrer und überreichten unter tosendem Applaus der gesamten Schülerschaft ein kleines Präsent.

In der anschließenden *Gesamtlehrerkonferenz* würdigte auch die Elternbeiratsvorsitzende *Silke Mayer* die großen Verdienste von Herrn Haag mit einem Abschiedsgeschenk. Schulleiterin *Marlis Schmitt-Sicking* ließ danach *Werdegang* und die liebenswerten Besonderheiten des Kollegen Haag *Revue* passieren. Neben seiner Tätigkeit als Lehrer war *Julius Haag* über viele Jahrzehnte zunächst als *Vertrauenslehrer*, dann als *Beratungslehrer* ein sehr wichtiger Ansprechpartner für SchülerInnen in Nöten. Daneben leitete er den Fachbereich *Englisch* und war als *Abteilungsleiter* Teil der Schulleitung des HZG. In seiner Dankesrede berichtete *Julius Haag* von vielen Abenteuern, die ihm in seinem Schulleben widerfuhren. Die hohe Wertschätzung, die *Julius Haag* im Kollegium genießt, kam in den Würdigungen des Personalrats und der Fachkollegen zum Ausdruck.

Des Weiteren verabschiedet wurden **Dr. Winfried Tenten (Mathe/Physik)** und **Lisa Winkel (Deutsch)**, die beide als Krankheitsvertretungen im vergangenen Schuljahr der Schule einen wertvollen Dienst geleistet haben. Referendarin **Aline Kelvink** verlässt nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung das HZG, um in Karlsruhe ihre erste Stelle als Lehrerin anzutreten.

Reinschnuppern in die "Prüfungssituation"

von *Lena Träger*

Das Ziel von modernem Fremdsprachenunterricht ist die Kommunikationsfähigkeit der SchülerInnen, um sie auf kommunikative Situationen im Ausland vorzubereiten.

Daher ist je eine Kommunikationsprüfung in der 8. und der 10. Klasse ein fester Bestandteil des Spanischunterrichts am Hohenzollern-Gymnasium.

Vergangenen Mittwoch stellten sich 28 SchülerInnen der 8. Klasse ihrer ersten Kommunikationsprüfung. Sie sollen dadurch sowohl auf die Anforderungen des Abiturs vorbereitet werden, als auch die Möglichkeit bekommen, ihre Kommunikationsfertigkeiten zu erproben. Durch den kommunikativen Ansatz während des Unterrichts waren die SchülerInnen gut auf die Prüfung vorbereitet und stellten sich der Herausforderung erfolgreich.

Die Prüfung kann in Form einer Tandem- oder Einzelprüfung geschehen - in diesem Jahr entschieden sich alle SchülerInnen für 14 Tandemprüfungen. Nach einer 10-minütigen Vorbereitungszeit, in der sich die SchülerInnen mit ihrer Aufgabe vertraut machen dürfen, beginnt die dreiteilige Kommunikationsprüfung. Der erste Teil besteht darin, einen Text laut vorzulesen; dabei stehen die Aussprache und Intonation des Spanischen im Vordergrund. Im zweiten Teil halten die SchülerInnen einen kurzen Monolog, in dem sie sich vorstellen und über ein aus dem Unterricht bekanntes Thema reden. Im Anschluss gestalten die SchülerInnen zu zweit einen Dialog. Für diesen erhalten sie lediglich eine kurze Situationsvorgabe in der Aufgabenstellung. Sie versetzen sich dafür in Rollen von spanischen SchülerInnen und bewältigen frei und spontan Kommunikationssituationen des Alltags.

Es ist beeindruckend, wie flüssig die SchülerInnen der 8. Klasse nach einem Jahr Unterricht auf Spanisch sprechen können.



Infobrief

Nr. 37 ♦ Stand ♦ 15.09.2015

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen
Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de ♦ www.hzg.sig.bw.schule.de

Seite 7



Termine

15.9.2015	Smartphone-Workshop Klasse 6A
16.9.2015	Smartphone-Workshop Klasse 6B
18.9.2015	Smartphone-Workshop Klasse 6C
16.9.2015	„Visionen“ Studien- und Berufsinfo an der Hochschule AlbSig für KS I
16.9.2015	Info-Vormittag Sozialpraktikum für Klassenstufe 9
Elternpflegschaftsabende:	
28.9.2015	Klasse 6/7
1.10.2015	Klasse 8/9
14.10.2015	Klasse 10
19.10.2015	Kursstufe I und II
21.10.2015	Klasse 5
28.10.2015	Elternbeiratssitzung
29.10.2015	Schulkonferenz
25. - 30.10.2015	Studienfahrt KS II
19. - 21.11.2015	Chorfreizeit des Unterstufenchors
Sprechtage:	
19.2.2016	Sprechtage Klassen 7-12
24.2.2016	Sprechtage 5/6
26.2.2016	Schulvorstellung für künftige Fünftklässler
9. - 13.5.2016	BOGY für Klassenstufe 10
23./24.6.2016	Mündliches Abi
5./6.7.2016	Seminarkurskolloquien
15.7.2016	Schnuppernachmittag der künftigen Fünftklässler

Die Termine für den Wandertag, den Lehrerausflug, den Wintersporttag, das Skilager KS I und die Bundesjugendspiele standen bei Drucklegung noch nicht fest. Bitte entnehmen Sie diese der Homepage.

Ferien im Schuljahr 2015/2016:

Herbstferien: 31.10. - 8.11.2015

Weihnachtsferien: 23.12.2015 - 10.1.2016

Fastnachtsferien: 5.2. - 10.2.2016 (4 bewegliche Ferientage)

Osterferien: 19.3. - 3.4.2016 (3 bewegliche Ferientage)

Pfingstferien: 14.5. - 29.5.2016

Sommerferien: 28.7. - 10.9.2016



Infobrief

Nr. 37 ♦ Stand ♦ 15.09.2015

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen
Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de ♦ www.hzg.sig.bw.schule.de

Seite 8



Delegation der Partnerschule St. Luise Mbinga aus Tansania besucht das HZG

Margreth Ndunguru, Sarah Mkinga, Felista Mapunda, Fedister Mbilinyi und Theodosia Nombo, Schülerinnen der St. Luise School Mbinga, Maguu in Tansania machten zusammen mit dem stellvertretenden Schulleiter der Schule, Edgar Kapinga, im Rahmen ihres Deutschlandaufenthalts letzte Woche Station an ihrer Partnerschule, dem HZG.

Die Gruppe kam auf Einladung ihrer Partnergemeinde Schonungen (nördl. von Würzburg) für knapp drei Wochen nach Deutschland, besuchte das Kloster in Untermarchtal, da die St. Luise School von Vinzentinerinnen gegründet wurde, und nutzte die Gelegenheit, endlich auch ihre Partnerschule, das HZG Sigmaringen, kennenzulernen.

Begleitet wurden sie von Schwester M. Birgit aus Untermarchtal und Olga Kimmelman, die sechs Jahre an der St. Luise School unterrichtet hatte, bevor sie für einige Jahre ans HZG kam. Sie war es auch, die die Idee der Partnerschaft in das damalige Kollegium trug. Obwohl Frau Kimmelman seit dreizehn Jahren nicht mehr in Sigmaringen unterrichtet, hielt die Verbindung zwischen den beiden Partnerschulen und die Schülerinnen und Schüler des HZG veranstaltete jedes Jahr Aktionen, deren Erlös nach Tansania floss. Auch die Hälfte der Erlöse des SMV- Spendenlaufs sind wieder für die Partnerschule bestimmt, damit dort das gerade gebaute Chemielabor fertiggestellt werden kann. Die tansanischen Gäste freuten sich sehr, als sie beim Betreten des HZG nicht nur von ihrer Landesfahne, sondern auch von vielen Willkommensschildern, die Siebtklässler für sie gestaltet hatten, überrascht wurden.

Nach einer Begrüßung durch Schulleiterin Marlis Schmitt-Sickinger wurden die Mädchen von Schülerinnen und Schülern der Klasse 8A durch die Schule geführt und über alles Wissenswertes informiert. Die anderen Gäste nutzten die Zeit für Gespräche mit der Schulleitung. Zwei Schulstunden lang verbrachte die Klasse 7A mit ihrer Englischlehrerin, Iris Zuschlag, mit den Mädchen aus Tansania. Neben Interviews und gemeinsamen Spielen informierten die Gäste die deutschen Schüler über ihr Land und ihre Schule.

In der großen Pause überraschten die fünf Mädchen alle Lehrer und Schüler in der vollbesetzten Aula mit einer Gesangs- und Tanzdarbietung, die mit einem Riesenapplaus belohnt wurde. Ein gemeinsames Essen in der HZG-Mensa rundete den Besuch ab. Alle Beteiligten sind sich einig, dass dieser Besuch nicht nur für beide Seiten höchst interessant und von großer Herzlichkeit geprägt war, sondern dass durch die vielen persönlichen Begegnungen für die afrikanischen Gäste und für uns in Deutschland die jeweilige Partnerschule nun ganz konkret mit Menschen verbunden ist und der Kontakt dadurch umso intensiver wird.

Schnuppernachmittag am Schuljahresende

Die zukünftigen 5er trafen sich im HZG zum Schnuppernachmittag. Spannung lag in der Luft, als die Zusammensetzung der neuen Klassen bekanntgegeben wurde und die Klassenlehrer sich vorstellten. Anschließend erkundeten die "Neuen" zusammen mit ihren Mentoren das Schulhaus.

Anmerkung: Bei Berichten ohne Verfasser handelt es sich um Mitteilungen der Schulleitung

Der nächste Infobrief erscheint am 16.11.2015, letzter Annahmeterrmin für Beiträge ist der 9.11.2015